

Mitteilung

im: **Gemeinderat**

Betreff: Wesentliche Einnahmen 2010

Bezug: Vorlage 800/2010 (Haushaltsplan Entwurf 2011)
Anlagen: 1 Bezeichnung: Zusammenstellung der wichtigsten Einnahmen 2010

Die Verwaltung teilt mit:

Zur Vorbereitung auf die Haushaltsplanberatungen werden in der Anlage die Ergebnisse und die voraussichtlichen Jahresergebnisse der wesentlichen Einnahmen mit Stand vom 31.12.2010 mitgeteilt.

Die Einnahme-Prognosen vom Juli 2010 im Halbjahresbericht (Vorlage 210/10) wurden im Wesentlichen bestätigt und teilweise übertroffen. Genauso erfreulich wie im Ausmaß überraschend hat die Wirtschaftsdynamik gegen Ende des Jahres stark zugelegt. Daraus ergaben sich Steuermehreinnahmen in erheblicher Höhe. Insgesamt haben die Steuermehreinnahmen den Haushalt 2010 mit über 8 Mio. € verbessert. Das Ergebnis des Verwaltungshaushalts wird sich voraussichtlich in einem positiven Bereich um 5 Mio. € bewegen und die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Haushalts 2010 vermindern. Hierbei ist zu beachten, dass nicht die gesamte Verbesserung des Verwaltungshaushalts auch der allgemeinen Rücklage zugute kommt, weil im Vermögenshaushalt einige Maßnahmen mit Hinweis auf höhere Steuereinnahmen von den Sperrungen 2010 ausgenommen bzw. mit höheren Steuereinnahmen finanziert wurden, ohne dass die Kreditsperre verändert wurde (vgl. Vorlage 429/10).

Auf die laufende Haushaltsplanung 2011 hat das Ergebnis des Haushalts 2010 keine unmittelbaren Auswirkungen; die positiven Konjunkturerwartungen sind im Haushaltserlass berücksichtigt und in die städtischen Planungen bereits eingeflossen. So weit sich aus den Jahresergebnissen 2010 Erhöhungspotenzial für 2011 ergibt, wird die Verwaltung in die Änderungsliste zum Haushalt 2011 höhere Planansätze einstellen.

Im Haushaltsjahr 2012 muss mit negativen Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen gerechnet werden, weil dann die Steuerkraftsumme des Jahres 2010 Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich wird. Die Auswirkungen sind in der Höhe im Augenblick schwer einschätzen.

Genauere Zahlen zum Jahresabschluss und insbesondere zur Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ergeben sich erst aus der buchhalterischen Jahresabgrenzung und der Mittelübertragung nach 2011.

Die Planabweichungen sind in der Erläuterungsspalte der Anlage begründet.

Wesentliche Einnahmen 2010

Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Plan 2010 €	Voraussichtliches Jahresergebnis €	Mehr + Weniger - €	Plan 2011 €	Erläuterungen
Fachabteilung Stadtkasse							
01	1.0320.2610.000	Säumniszuschläge, Stundungszinsen und Gebühren	100.000	50.507	-49.493	100.000	Weniger wegen Sollberichtigungen in der Gewerbesteuer (Vorlage 379/2010)
Fachabteilung Steuern							
02	1.0340.2610.000	Verzinsung von Steuernachforderungen	300.000	260.310	-39.690	300.000	Finanzkrisenbedingt geringere Steuernachforderungen aus den Jahren vor 2010
Öffentliche Ordnung							
04	1.1100.1000.000	Gebühren Straßenverkehr	409.000	516.106	+107.106	420.000	Gebührenerhöhung 2010, mehr Baustellen und Ausnahmegenehmigungen; Anpassung in Änderungsliste auf 500.000 €
05	1.1100.1001.000	Gebühren Ordnung und Gewerbe	440.000	416.034	-23.966	470.000	Gebührenerhöhung 2010; Soll nicht ganz erreicht
06	1.1100.1002.000	Gebühren Bürgerdienste	416.000	491.919	+75.919	550.000	Mehr Ausweise; aber Mehrausgaben Bundesdruckerei
07	1.1100.2600.000	Geldbußen und Verwarnungsgelder	2.500.000	2.540.806	+40.806	2.685.000	Plangenaue Abwicklung
Umwelt- und Klimaschutz							
08	1.1200.1700.000	Zuweisungen des Bundes	59.000	80.356	+21.356	0	Rückwirkende Fördermitelabrechnung aus 2009
Verlässliche Grundschule/Hort an der Schule							

09	1.2911.1100.000	Entgelte für die ergänzende Betreuung (ab 2010 incl. 1103 Betreuungsgeb.)	204.900	302.144	+97.244	346.900	Mehr Betreuungsgruppen und Erhöhung der Entgelte zum 01.09.2010 (Vorlage 201/2010)
Sachkostenbeiträge							
11	1.2940.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	4.111.940	4.111.397	-543	4.109.480	Plangenauser Eingang
Fachabteilung Stadtbücherei							
13	1.3520.1100.000	Lese- und andere Gebühren	110.000	142.437	+32.437	152.000	Mahngebühren wurden erhöht, Kulanztage abgeschafft
Kindergärten und Kinderhäuser							
16	1.4642.1100.000	Betreuungsgebühren	2.644.210	2.365.813	-278.397	2.708.000	Planansatz zu hoch
18	1.4642.1620.000	Kostenersatz des Landkreises für Integration behinderter Kinder	270.000	300.923	+30.923	245.000	Nachzahlung für 2007 und 2008
19	1.4642.1670.000	Erstattungen von Unternehmen	138.000	106.353	-31.647	138.000	Einige Plätze kurze Zeit nicht belegt und weniger Stunden gebucht.
20	1.4642.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	3.656.400	3.683.061	+26.661	3.974.000	Plangenauser Eingang; Anpassung in Änderungsliste auf 4.078.600 €
21	1.4642.1711.000	Landeszuweisungen für Hortgruppen in Misch-einrichtungen	122.600	119.114	-3.486	82.000	Plangenauser Eingang
22	1.4642.1712.000	Landeszuschuss Krippengruppen	1.996.700	2.035.416	+38.716	2.534.000	Plangenauser Eingang; Anpassung in Änderungsliste auf 2.607.200 €
Fachabteilung Service-Center Bauen							
26	1.6130.1000.000	Baugenehmigungs- und Kontrollgebühren	1.050.000	1.105.169	+55.169	1.050.000	Plangenauser Gebühreneingang
Parkierungseinrichtungen							
28	1.6800.1110.000	Parkgebühren	2.500.000	1.958.578	-541.422	2.100.000	Gebührenauffälle durch Vergrämung und Ausweichreaktionen, aber mehr gegenüber RE 2009

Plakatwerbung							
31	1.7910.1420.000	Verpachtung des Plakatanschlags	100.000	97.679	-2.321	100.000	Planmäßiger Eingang
Stadtwerke							
32	1.8300.2100.000	Jahresgewinn	2.278.000	2.434.604	+156.604	1.462.120	Höherer Jahresgewinn 2009 zur Auszahlung 2010
33	1.8300.2200.000	Konzessionsabgabe von den swt	4.200.000	4.406.112	+206.112	4.300.000	Tarifwechsel hat sich stabilisiert
34	1.8300.2631.000	Bürgschaftsgebühren	110.000	166.942	+56.942	152.700	Erhöhung der Bürgschaftssumme 2010
Stadtwald							
25	1.8550.1300.000	Verkaufserlöse	362.000	259.758	-102.242	476.600	Niedrigere Holzpreise, weniger Holzeinschlag
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine							
36	1.9000.0001.000	Grundsteuer A	70.000	70.685	+685	70.000	
37	1.9000.0010.000	Grundsteuer B	14.855.000	15.050.175	+195.175	15.020.000	Anpassung in Änderungsliste auf 15.100.000 €
38	1.9000.0030.000	Gewerbsteuer	22.000.000	23.544.654	+1.544.654	26.200.000	Mehreinnahmen aus wieder anziehender Konjunktur
39	1.9000.0100.000	Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnst.	28.167.240	31.066.852	+2.899.612	31.298.000	Mehreinnahmen aus wieder anziehender Konjunktur
40	1.9000.0120.000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.928.530	2.933.782	+5.252	2.988.300	
41	1.9000.0200.000	Vergnügungssteuer	240.000	284.466	+44.466	300.000	Auswirkungen der Umstellung auf Umsatzmaßstab
42	1.9000.0220.000	Hundesteuer	220.000	215.962	-4.038	230.000	Plangenaue Veranlagung
43	1.9000.0270.000	Zweitwohnungsteuer	144.000	177.786	+33.786	144.000	Mehreinnahmen aus Erstveranlagung mit zurückliegenden Perioden
44	1.9000.0410.000	Finanzzuweisung des Landes nach § 5 FAG (Schlüsselzuweisungen)	40.360.600	43.651.429	+3.290.829	39.538.700	Mehreinnahmen aus wieder anziehender Kon-

							junktur; Anpassung in Änderungsliste auf 39.732.600 €
46	1.9000.0910.000	Familienleistungsausgleich nach § 29 a FAG	2.636.800	3.523.240	+886.440	2.973.300	Mehreinnahmen aus wie- der anziehender Kon- junktur
Allgemeine Finanzwirtschaft							
47	1.9100.2051.000	Zinsen aus vorübergehenden Geldanlagen	280.000	141.232	-138.768	200.000	gesunkenes Zinsniveau
Summe					+8.630.882		